



# GeNi aktuell

## Gesundheitsgewerkschaft Niedersachsen im dbb

Ausgabe 14

Dezember 2011

[www.geni-online.de](http://www.geni-online.de)

### Thema: Pflege funkt SOS

Im Juli 2011 startete die dbb tarifunion die Kampagne „Pflege funkt SOS – Gesundheitsschutz und demografischer Wandel im Krankenhaus“

Mehr als 750.000 Beschäftigte arbeiten im gesamten Bereich der Gesundheitswirtschaft. Doch durch ständige Einsparmaßnahmen wurden in den letzten 15 Jahren 50.000 Vollzeitstellen in der Krankenhauspflege abgebaut.

Die Personaldecke ist in vielen Bereichen schon so dünn geworden, dass pflegerisch notwendige Maßnahmen nicht mehr uneingeschränkt durchgeführt werden können. Im Krankenpflegebereich werden in einem halben Jahr so viele Überstunden geleistet, dass dafür 15.000 Vollzeitkräfte eingestellt werden könnten. Gesundheitliche Folgen von zeitweiliger Arbeitsunfähigkeit sowie Frühverrentung sind bereits jetzt schon offensichtlich und ungefähr doppelt so hoch wie bei allen anderen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten.

Die Gesundheit sowohl bei den Patienten als auch bei den Beschäftigten bleibt auf der Strecke.

Über die E-Mail:

[Pflege-funkt-SOS@dbb.de](mailto:Pflege-funkt-SOS@dbb.de)

wurden alle Betroffenen aufgefordert, sich an der innerbetrieblichen Diskussion zu diesem Thema zu beteiligen, wodurch Forderungen und Lösungsansätze den Arbeitgebern übermittelt werden können.

Aus den Rückmeldungen der Mitglieder ist ein eindeutiger Handlungsbedarf erkennbar:

**Ausgewogene Balance zwischen Arbeit und Freizeit**  
Dienstplansicherheit

**Ausgewogenes Verhältnis zwischen Patienten- und Beschäftigtenzahlen**  
Kein Ersatz von examinierten Pflegekräften durch weniger qualifizierte Servicekräfte oder pflegeähnliche Hilfsberufe.

**Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung**  
Erhöhung der Attraktivität der Ausbildung und des Pflegeberufes mit Übernahmegarantie nach bestandener Prüfung und Qualifizierungsmöglichkeiten.

**Leistungsgerechte Bezahlung**  
Sach- und fachgerechte Eingruppierungsregeln mit finanziellen Anreizen nach bestandener Fachweiterbildung oder Übernahme von Leitungsfunktionen.

**Altersgerechte Arbeitsplätze**  
Ausreichende Altersteilzeitregelung und Einführung des betrieblichen Gesundheitsmanagement mit Erstellung von Belastungs- und Gefährdungsanalysen.

### Wir diskutieren weiter!

Durch ihre Beteiligung an der innergewerkschaftlichen Diskussion helfen sie der Bundestarifkommission ein Forderungspaket zusammenzustellen.

---

Herausgeber: GeNi Landesvorstand

1. Vorsitzender Jens Schnepel Rengershäuser Landstraße 6 37574 Einbeck

Redaktion: Michael Borges, E-Mail: [info@michael-borges.de](mailto:info@michael-borges.de)

---

## Thema: Einkommensrunde 2012

Die dbb Tarifkommission hat eine E-Mail Adresse eingerichtet, damit die Gewerkschaftsmitglieder ihre Diskussionsbeiträge, Forderungsvorschlägen und sonstige Hinweise zur Einkommensrunde2012 einbringen können.

[einkommensrunde@dbb.de](mailto:einkommensrunde@dbb.de)

### Mischt euch ein!

Am 09.Februar 2012 werden in einer gemeinsamen Sitzung der dbb Gremien die Forderungen gebündelt und kommuniziert.

Wie die Forderungen im Detail aussehen werden, kann zu diesem Zeitpunkt noch nicht geäußert werden.

Auch wenn die Einkommensrunde 2012 unter schwierigen Rahmenbedingungen stattfinden wird, sollten unsere Forderungen **realistisch, aber nicht bescheiden** sein. Der Öffentliche Dienst hat wesentlich dazu beigetragen, das Deutschland in den Turbulenzen der Wirtschafts-, Banken- und Europakrise auf Kurs geblieben ist.

**Eine hohe Geschlossenheit während der Verhandlungen und eine gemeinsame Arbeitskampffähigkeit sind Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss.**

---

## Thema: Herbsttagung der GeNi

Vom 12-13.Oktober 2011 trafen sich die Delegierten der regionalen Fachgruppen in Jeddigen zur Herbsttagung der GeNi.

Traditionell werden auf der Herbsttagung die Aufgaben und Ziele für das kommende Jahr festgelegt.

Bei einem intensiven Austausch über die jetzige Lage der privatisierten Kliniken, der UMG, der Maßregelvollzugszentren und der MHH wurde festgestellt, dass individuelle Themen bearbeitet werden müssen.

---

## Weihnachtsgruß

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Vertrauen und Kontinuität sind die Basis für eine gute Partnerschaft. Wir bedanken uns bei Ihnen ganz herzlich dafür, dass Sie Ihre Aufgaben in unsere Hände gegeben haben.



Das Gesundheitswesen wird sich zu einem weiter wachsenden Markt entwickeln. Die Themen mit denen sich die GeNi beschäftigt werden immer umfangreicher und vielfältiger.

Auch 2012 werden wir gemeinsam als verstärktes Team gemeinsam mit unseren mittlerweile 11 regionalen Fachgruppen dafür sorgen, dass wir für Sie die Erfolge erzielen, die Sie sich wünschen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien Gesundheit, Glück und Erfolg für das neue Jahr.

*Jens Schnepel*

Landesvorsitzender GeNi